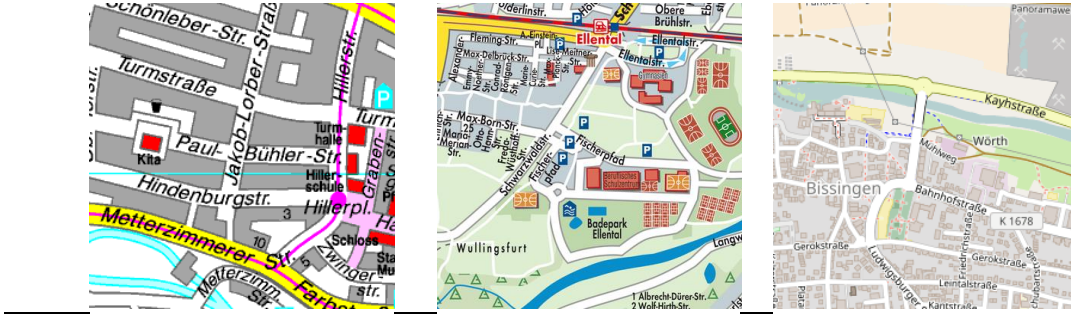


Erschließungsdefizit in einigen Stadtteilen und Vorschläge zur Feinerschließung



Durch die demographische Entwicklung ist der Anteil der mobilitätseingeschränkten Fahrgäste im ÖPNV in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzen wird. Es wurde bereits reagiert und Linienbusse mit vergrößerter Mehrzweckfläche im hinteren Türbereich für Rollstühle und Rollatoren angeschafft.

Insgesamt weist das Stadtgebiet Bietigheim-Bissingen eine gute Erschließung auf. Es gibt jedoch noch einige „weiße Flecken“ mit Erschließungsdefiziten:

- Lug/Ahlesbrunnen
- Westliches Wohngebiet Kreuzäcker
- Bissingen: nordwestliche Ortslage (Bereich Flößer-Jahnstraße)
- Gewerbegebiet: Im Weilerlen/östlicher Sand
- Hindenburg-Turmstraße

Lösungsansatz wäre ein „Citybus-Netz“ mit Klein- bzw. Midibussen als Ergänzung zum bestehenden Hauptlinien-Netz.



Erstellt:
SPD – Teamgruppe Mobilität – ÖPNV – Verkehr
Siegfried Wilpert / Michael Kaiser
Vorlage erstellt im Juni 2021